

## **Niederschrift über die öffentliche**

### **Sitzung des Stadtrates**

am Dienstag, den 05.06.2018

im Angletsaal, Kulturzentrum am Karlsplatz

---

Beginn:	16:00 Uhr
Ende	17:15 Uhr

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **Vorsitzender**

Deffner, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Beyer-Nießlein, Elke

Denzlinger, Stefan

Enzner, Gerhard

Fabi, Markus

Forstmeier, Werner

Frauenschläger, Elvira

Fröhlich, Uwe

Gowin, Michael

Hayduk, Ingo

Hillermeier, Joseph

Höhn, Sebastian

Homm-Vogel, Elke

Hüttinger, Hannes

Illig, Richard

Koch, Helga

Kupser, Paul, Dr.

Link, Gert

abwesend bei TOP 1 NÖ

Lintermann, Jochen

Meyer, Boris-Andrè

Porzner, Martin

Raschke-Dietrich, Monika

Reisner, Frank

Salinger, Stefan

Sauerhammer, Gerhard

Sauerhöfer, Jochen

Schalk, Andreas

Schaudig, Otto

Schober, Manfred

Schoen, Christian, Dr.  
Seiler, Friedmann  
Sichermann, Paul  
Stephan, Manfred  
von Blohn, Christine, Dr.  
Weinberg-Jeremias, Kerstin

**Schriftführerin**

Schäff, Birgit

**Verwaltung**

Ziegler, Anne

**Referenten**

Büschl, Jochen  
Kleinlein, Udo  
Schlieker, Ute  
Schwarzbeck, Hans

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Bock, Dieter	entschuldigt
Bucka, Markus, Dr.	entschuldigt
Müller, Hubert	unentschuldigt
Schildbach, Uwe	entschuldigt
Sichelstiel, Michael	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Erschließung BG Feuchtlachfeld BA 2  
Vergabe der Straßenbauarbeiten
- TOP 2 Erweiterung der Kindertagesstätte Lummerland in Hennenbach
- TOP 3 Anfragen/Bekanntgaben
- TOP 4 Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)

Herr Deffner eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und termingerech-  
recht zur Sitzung des Stadtrates geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1</b>	<b>Erschließung BG Feuchtlachfeld BA 2 Vergabe der Straßenbauarbeiten</b>
--------------	---

Herr Büschl trägt kurz den Sachverhalt vor.

#### Beschluss entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses vom 7.5.2018:

Die Straßenbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Feuchtlachfeld (2. Bauab-  
schnitt) werden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Rossaro aus Aalen, zu ihrem  
Angebotspreis von 645.533,20 EUR vergeben.

**Einstimmig beschlossen.**

<b>TOP 2</b>	<b>Erweiterung der Kindertagesstätte Lummerland in Hennenbach</b>
--------------	---

Herr Schwarzbeck trägt kurz folgenden Sachverhalt vor:

Das Diakonische Werk Ansbach e.V. hat mit Schreiben vom 15.05.2018 mitgeteilt, dass  
eine Erweiterung der Kindertagesstätte im Stadtteil Hennenbach geplant ist. Vorgese-  
hen sind die Schaffung einer Krippengruppe mit 15 Plätzen sowie einer 4. Regelgruppe  
mit 28 Plätzen. Seitens des Diakonischen Werkes Ansbach e.V. wird erklärt, dass ab  
September 2019 schon eine Vormerkliste für 48 Kinder besteht.

Der Antrag wurde seitens des Diakonischen Werkes Ansbach e.V. ohne entsprechende  
bauliche Planungsunterlagen eingereicht. Eine Finanzierung kann dann in Aussicht ge-  
stellt werden, wenn das Vorhaben baurechtlich möglich und zulässig ist. Die Notwen-  
digkeit der neuen Kindergartenplätze wurde aktuell von der Kindertagesaufsicht bestä-  
tigt.

Die Antragsfrist für die erhöhte staatliche Förderung der Kindertagesbetreuung von  
35 % läuft noch bis 31.08.2019. Die Verwaltung empfiehlt daher dem Träger der Kinder-  
tagesstätte Lummerland baldmöglichst eine Finanzierungszusage vorbehaltlich der o.g.  
Voraussetzungen zu geben.

Herr Schwarzbeck weist anschließend darauf hin, dass hinsichtlich des Gesamtkon-  
zepts für das nächste Kindergartenjahr nach der Sommerpause erneut umfassend be-  
richtet wird. Für die Erweiterung des Kindergarten Lummerland wäre die heute zu tref-  
fende Entscheidung aber zu spät, deshalb wird vorbehaltlich der genannten Vorausset-  
zungen vorgeschlagen, der Kindertagesstätte eine Finanzierungszusage zu geben.

Auf die Anfrage von Herrn Stadtrat Meyer führt Herr Schwarzbeck aus, dass aus finanzieller Sicht Notgruppen genehmigt werden und die Stadt Ansbach hierfür außerplanmäßig Mittel bereitgestellt hat. Diesen Kenntnisstand habe auch der Kindergarten Pfaffengreuth.

Herr Büschl ergänzt, dass noch kein Bauantrag für den KiGa Lummerland in Hennenbach vorliegt.

### **Beschluss:**

Die Stadt Ansbach sichert dem Diakonischen Werk Ansbach e.V. für das geplante Vorhaben an der Kindertagesstätte Lummerland in Hennenbach eine städtische Förderung i. H. v. 90 v. H. der zuwendungsfähigen Kosten vorbehaltlich der nachstehenden Kriterien zu.

Folgende Voraussetzungen sind für die Erweiterung zu erfüllen, damit die 90 %ige Zuschussung der zuwendungsfähigen Kosten erfolgen kann:

- a) Das Bauvorhaben muss bauplanungs- und bauordnungsrechtlich zulässig und genehmigt sein.
- b) Die Kindertagenaufsicht der Stadt Ansbach muss die Notwendigkeit der zusätzlichen Plätze in der Kindertagesstätte noch in einem Bescheid bestätigen.
- c) Die Unterlagen für den Antrag auf staatliche Fördermittel müssen bis spätestens **01.06.2019** bei der Stadt Ansbach vollständig vorliegen. Dies ist notwendig, damit die Stadt Ansbach die Antragsfrist 31.08.2019 für die erhöhte staatliche Förderung nicht versäumt. Die Zusage für die erhöhte Förderung des Vorhabens gilt deshalb nur bis 01.06.2019.

**Einstimmig beschlossen.**

## **TOP 3    Anfragen/Bekanntgaben**

### **3.1    Bekanntgabe Antwort Kassenärztlicher Verband Bayern**

Herr Kleinlein trägt auszugsweise die Antworten des KVB auf die Anfragen von Frau OB Seidel vor:

Zur Erreichbarkeit der Telefonzentrale führt der KVB aus, dass in den Wintermonaten eine 35 % höhere Besetzung als sonst sei. Dieses Jahr habe außerdem eine starke Grippewelle Einzug gehalten. Seit Ostern seien aber keine Probleme mehr aufgetreten. Derzeit sei die durchschnittliche Wartezeit 44 Sekunden.

Hinsichtlich der stundenlangen Wartezeiten bis zum Eintreffen eines Arztes teilt der KVB mit, dass keine definierte Hilfsfrist vorgegeben sei und der Fahrdienst eine Fortsetzung der Versorgung wie zu regulären Sprechzeiten der Ärzte darstelle – hierbei könnten Hausbesuche erst nach Beendigung der Sprechstunde erfolgen. Die aktuelle

Vorgehensweise stelle also bereits eine Verbesserung gegenüber der eigentlichen Situation dar.

Als Ergebnis wird festgehalten, dass eine begleitende Evaluierung, ggf. Anpassung nach bayernweiter Umsetzung der neuen Strukturen stattfindet.

### **3.2 Lärmschutzbereich für den militärischen Flugplatz Ansbach-Katterbach; Stellungnahme zur Anhörung**

Herr Kleinlein gibt im Ergebnis bekannt, dass kein Lärmschutzbereich festgesetzt wird. Die Lärmgrenzwerte (Schalldruckpegel) sind an den maßgeblichen Orten eingehalten, definierte Schwellen werden nicht überschritten. Das Gutachten ist dabei nicht anzuzweifeln und keine Mängel feststellbar. Das von der Stadt geltend gemachte Wohnhaus liege nicht in der Nachtschutzzone und rechtfertige deshalb auch keine andere Beurteilung. Eine Veränderung von Flugstrecken durch das Fluglärmschutzgesetz würde ohnehin nicht erfolgen.

### **3.3 Verkaufsoffene Sonntage**

Herr Kleinlein teilt mit, dass der Verwaltungsgerichtshof die Klagebefugnis der Katholischen Arbeitnehmerbewegung abgelehnt hat. Der Termin zur Verhandlung wurde auf den 9.8.2018 festgesetzt.

### **3.4 Jubiläumssitzung Anglet**

Frau Schlieker weist darauf hin, dass die Einladungen für die Jubiläumssitzung am 29.6.2018 versandt und das Programm für den Delegationsbesuch verteilt wurden. Sie macht außerdem auf den deutsch-französischen Begegnungsabend zum 50-jährigen Jubiläum Anglet am 4.7.2018 aufmerksam. Eine Einladung hierfür wird den Stadträten noch zugehen.

Herr Deffner bittet um rege Teilnahme an der Jubiläumssitzung.

### **3.5 Zirkus – Anfrage Frau Frauenschläger**

Herr Kleinlein verweist auf die Anfrage von Frau Frauenschläger, die um Auskunft über den Artikel in der FLZ „Keine Zirkusse mehr in Ansbach“ und die Beantwortung bittet, ob und wann diese Entscheidung im Stadtrat oder in der Verwaltung getroffen wurde.

Er erklärt, dass bis zum Jahr 2015 auf dem Messegelände regelmäßig Zirkusse stattfanden. Im Jahr 2016 wurden die Container für die Flüchtlinge aufgestellt, seitdem wurden keine Zirkusse bzw. Veranstaltungen mehr dort genehmigt. Im Jahr 2016 wurden 12, im Jahr 2017 9 und im Jahr 2018 bereits 12 Zirkusse und Veranstaltungen abgesagt. Dies geschah aus Platzgründen aufgrund der aufgestellten Container und aus Gleichbehandlungsgründen, deshalb sei keine Differenzierung möglich. Er betont, dass es keine Entscheidung der Oberbürgermeisterin oder gegen Zirkusse war. Genehmigt

wurden nur kleinere Puppenbühnen, die von ihren Anforderungen, insbesondere den Abmessungen, nicht mit Zirkussen vergleichbar sind.

Ein Beschluss über Zirkusanträge könne heute nicht gefasst werden, da kein entsprechender Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung ist. Entsprechende Anträge könnten für den nächsten Stadtrat gestellt werden.

Auf Anfrage teilt Herr Büschl mit, dass die Container Ende Juni bis Anfang Juli abtransportiert werden und anschließend weitere Rückbauten der Verrohrungen erfolgen. Dieses Jahr sei aufgrund der bekannten Sachlage noch nicht mit Bautätigkeiten auf dem Gelände zu rechnen.

Herr Kleinlein informiert, dass bundesweit Rechtsstreitigkeiten wegen Nichtzulassung von Zirkussen aus verschiedenen Gründen laufen. Oft sind Wildtierverbote Anlass dafür. Dies habe aber bei den Entscheidungen in Ansbach keine Rolle gespielt.

Herr Meyer stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, ein Wildtierverbot bei Zirkussen für Ansbach zu erlassen.

Herr Bürgermeister Deffner bittet darum, diesen Antrag schriftlich für die nächste Sitzung einzureichen.

### **3.6 Hochwasserschäden – Anfrage**

Auf Anfrage von Herrn Schalk, der Umsetzung von Baumaßnahmen zur Vermeidung von Hochwasserschäden hohe Priorität einzuräumen, teilt Herr Büschl mit, dass die Berichterstattung über die Folgen des Starkregenereignisses für die nächste Bauausschusssitzung vorgesehen ist.

In diesem Zusammenhang wird gebeten, einen Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes zur Behandlung der Angelegenheit im Bauausschuss am 11.6.2018 einzuladen.

### **3.7 LKW-Verkehr Kurzendorf**

Herr Schober wurde von Bürgern aus Kurzendorf angesprochen, die den starken LKW-Verkehr zur Biogas-Anlage beklagen. Die Häuser im Ort sind nahe an der Straße gebaut. Hier wird auch eine Gefahr für Kinder gesehen. Es wird angeregt, eine 30 km/h-Zone auszuweisen.

Herr Kleinlein antwortet, dass dies bereits vor einiger Zeit geprüft wurde und keine Anhaltspunkte für eine Geschwindigkeits- oder Tonnagenbeschränkung vorhanden seien.

Herr Link bittet darum sich Gedanken zu machen, wie man sonst die Bürger schützen könnte, wenn schon nicht durch ein Tempolimit oder Tonnagenbeschränkung.

Herr Kleinlein sagt eine Überprüfung und Behandlung im Verkehrsausschuss zu.

### **3.8 kostenfreie Pro-Jugend-Karte und Ferienpass für behinderte Kinder**

Frau Dr. von Blohn bittet darum, die negative Entscheidung der Stadt zu überdenken, für behinderte Kinder keine kostenfrei Pro-Jugend-Karte und Ferienpass auszugeben. Dies betreffe nur ganz wenige Kinder.

Herr Deffner wird diesbezüglich Kontakt mit Herrn Nießlein aufnehmen und die Sache klären. Für den Fall, dass die Verwaltung hier zu keiner Zustimmung kommt, sagt er zu, den entsprechenden Betrag zusammen mit Herrn Porzner aus den Verfügungsmitteln zu bestreiten. Eine Information der Bürger über die Presse wäre dann notwendig.

### **3.9 Geschwindigkeitsbeschränkung Schlosstrasse**

Herr Meyer schildert die Verkehrssituation in der Schlosstrasse. Er bittet darum, für die Zeit der Umleitung bis Ende der Sommerpause für die Bürger Abhilfe zu schaffen und eine Geschwindigkeitsbeschränkung zu beschildern.

Herr Kleinlein macht darauf aufmerksam, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht viel bringen würde, da die Fahrzeuge in diesem Bereich nicht schnell fahren können. Hier sei nur die Verkehrsbelastung durch die Umleitung sehr hoch.

**Dient zur Kenntnis.**

<b>TOP 4</b>	<b>Bekanntgabe des Wegfalls der Geheimhaltung der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse (§ 37 GeschOStR)</b>
--------------	--

Die Geheimhaltung bleibt bestehen.

Thomas Deffner  
Vorsitzender

Birgit Schäff  
Schriftführerin